

**Bonn International  
Center for Conversion  
(BICC)**

**Institut für Migrationsforschung  
und Interkulturelle Studien  
(IMIS)**

Universität Osnabrück IMIS 49069 Osnabrück

**Dr. J. Olaf Kleist**  
**Flucht: Forschung und Transfer -  
Flüchtlingsforschung in Deutschland**

## Pressemitteilung

Neuer Graben 19/21  
49069 Osnabrück  
Telefon: +49 541 969 4428  
Telefax: +49 541 969 4380  
okleist@uni-osnabrueck.de  
www.imis.uni-osnabrueck.de

Osnabrück / Bonn, den 8.7.2019

### **Neue umfassende Bestandsaufnahme der Flucht und Flüchtlingsforschung sieht Bedarfe und großes Potential des Forschungsfelds**

*Die Flucht- und Flüchtlingsforschung erfuhr mit zehnmal mehr Forschungsprojekten 2016 gegenüber 2011 einen kurzfristigen Boom in Deutschland. Doch das Forschungsfeld weist nur einen geringen Grad der Vernetzung auf und hat einen Mangel an institutionellen Strukturen, die eine Nachhaltigkeit der Forschung ermöglichen könnten.*

Neue Untersuchungen des vom Bundesforschungsministerium (BMBF) finanzierten und vom Internationalen Konversionszentrum Bonn (BICC) sowie dem Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück durchgeführten Projekts „Flucht: Forschung und Transfer“ zeigen das hohe Potential sowie die Herausforderungen der Forschungen zu Flucht und Flüchtlingen. **„Die Flucht- und Flüchtlingsforschung in Deutschland kann als wichtige Orientierungswissenschaft für Politik und Öffentlichkeit fungieren und in den international etablierten Refugee and Forced Migration Studies eine wichtige Stellung einnehmen“**, so Prof. Dr. Conrad Schetter (BICC, Bonn). Prof. Dr. Andreas Pott (IMIS, Universität Osnabrück) ergänzt: **„Dies setzt jedoch gezielte Vernetzung in der Lehre, Nachwuchsförderung und Forschung sowie im Transfer, der Internationalisierung und in der Forschungsförderung voraus, um langfristig institutionelle Strukturen zu bilden.“**

In den letzten drei Jahren ist im Projekt eine aufwendige quantitative und qualitative Bestandsaufnahme der Flucht- und Flüchtlingsforschung unternommen worden. Die Erkenntnisse des Projekts liegen nun in einem umfassenden Abschlussbericht vor. Sie basieren unter anderem auf einer Netzwerkanalyse einer eigens erstellten Forschungsdatenbank mit über 640 Projekten, der Auswertung von Forschungserkenntnissen und -desideraten in zehn zentralen Gebieten der Flucht- und Flüchtlingsforschung sowie über 40 Expert\*inneninterviews. **„Auf dieser Grundlage wird deutlich, dass das Forschungsfeld noch in hohem Maße fragmentiert, selten interdisziplinär orientiert und in relativ geringem Umfang durch kooperative Forschung sowie Vernetzung geprägt ist“**, stellt Prof. Dr. Jochen Oltmer (IMIS, Universität Osnabrück) fest. Zudem sei die Forschung kaum langfristig angelegt und vornehmlich auf Aspekte der Aufnahme und Integration in Deutschland ausgerichtet, während Themen mit einer transnationalen und globalen Perspektive nur marginal vertreten sind.

**Der Abschlussbericht „Flucht- und Flüchtlingsforschung in Deutschland: Eine Bestandsaufnahme“ kann kostenfrei heruntergeladen werden unter:**

<https://flucht-forschung-transfer.de/abschlussbericht-flucht-und-flu%cc%88chtlingsforschung-in-deutschland-eine-bestandsaufnahme/>

Die **FFT-Datenbank** kann online als Forschungslandkarte durchsucht und gemappt werden:  
<https://flucht-forschung-transfer.de/map>

**Kontakt:**

Dr. J. Olaf Kleist, Projektkoordinator  
 okleist@uni-osnabrueck.de  
 Tel. 0541 969 4428

**Alle Publikationen des Projekts können kostenfrei heruntergeladen werden unter:**  
<https://flucht-forschung-transfer.de/publikationen/>

Druckexemplare können kostenfrei bestellt werden unter imis@uni-osnabrueck.de  
 Tel. 0541 969 4384

Dr. Olaf Kleist (Universität Osnabrück): Flucht- und Flüchtlingsforschung in Deutschland: Akteure, Themen und Strukturen, SoR/PB 01.

Prof. Dr. Ulrike Krause (Universität Osnabrück): Gewalterfahrungen von Flüchtlingen, SoR/PB 03.

Dr. Benjamin Etzold (BICC): Auf der Flucht – (Im)Mobilisierung und (Im)Mobilität von Schutzsuchenden, SoR 04.

Dr. Martin Geiger (Carleton University): Grenze und Flucht Bestandsaufnahme und Forschungsbedarfe, SoR/PB 05.

Dr. Marcus Engler: Schutzregime, SoR/PB 06.

Prof. Dr. Johannes Gieseke (Humboldt Universität zu Berlin), Dr. Zerrin Salikutluk (Humboldt Universität zu Berlin), Jonas Wiedner (ISS, Köln): Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten, SoR/PB 07.

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani (FH Münster), Mona Massumi (Universität zu Köln): Flucht und Bildung: frühkindliche, schulische, berufliche und non-formale Bildung, SoR/PB 08a.

Laura Lambert (Max Planck Institut für ethnologische Forschung), Prof. Dr. Julia von Blumenthal (Humboldt Universität zu Berlin), Steffen Beigang (Humboldt Universität zu Berlin): Studium für Geflüchtete: Hochschulen, SoR/PB 08b.

Dr. Serhat Karakayali (Humboldt Universität zu Berlin): Ehrenamtliches Engagement für Geflüchtete in Deutschland, SoR/PB 09.

Isabella Bauer: Unterbringung von Flüchtlingen in deutschen Kommunen: Konfliktmediation und lokale Beteiligung, SoR PB 10.

PD Dr. Elke Grawert (BICC): Rückkehr und Reintegration Geflüchteter konstruktiv begleiten, SoR/PB 11.